



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

Darmstadt/Hanau, den 15.02.2024

Pressemitteilung

Auftakt der Internationalen Wochen gegen Rassismus Hanau

Darmstadt/Hanau. Am 19. Februar 2020 ermordete ein rechtsextremer Täter in Hanau neun Menschen aus rassistischen Motiven. Dieser Anschlag hat gezeigt: Rassismus tötet. Und der Umgang mit diesem Anschlag zeigt noch viel mehr über unsere Gesellschaft: Seit vier Jahren müssen Hinterbliebene nicht nur den Verlust ihrer Angehörigen und die Trauer ertragen, sondern sind auch mit einer nur schleppenden Aufarbeitung konfrontiert.

Die aktuell anhaltenden deutschlandweiten Demonstrationen für Demokratie und gegen Rassismus der Zivilgesellschaft, auch in Hanau, lassen jedoch hoffen, dass viele Bürgerinnen und Bürger stärker um die Folgen rassistischen und antisemitischen Gedankenguts sensibilisiert sind. „Hanau steht zusammen“ hat darum eine umso wichtigere Bedeutung. Aus diesem Anlass wird der Auftakt der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Hanau auch 2024 wieder vorgezogen.

„Menschenrechte für alle“ ist das diesjährige Motto der Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR). Diese finden bundesweit überwiegend vom 11.-24. März 2024 statt.

John Kannamkulam, ein Gründungsstifter der Stiftung gegen Rassismus und Schirmherr der IWgR in Hanau, betont: „Vor nun 75 Jahren verkündeten die Vereinten Nationen (UN) die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Doch ein geschriebenes Dokument alleine bewirkt noch keine Rechte, sondern erst das Wissen eines jeden Menschen um sie und unseren fortwährenden Einsatz für ihre rechtsstaatliche Umsetzung. Rassismus und Antisemitismus stehen diesem Ziel entgegen, immer noch.“

Den passenden Auftakt im Hanauer Rathaus am 16. Februar gestaltet die Ausstellung „Mein Name ist Mensch“, die eine künstlerische Darstellung der 30 Menschenrechte der Vereinten Nationen präsentiert. Am 17. Februar um 14 Uhr beginnt in Hanau dann die bundesweite Gedenkdemostration zu der die „Initiative 19. Februar Hanau“ einlädt. Danach sind weitere Veranstaltungen der IWgR in Hanau im März/April und drüber hinaus geplant. Mehr dazu unter: <https://wgr-hanau.de/>

„Angesichts des zunehmenden Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus sowie des Rechtsrutsches haben die Internationalen Wochen gegen Rassismus in diesem Jahr eine besondere Bedeutung. Zum UN-Tag gegen Rassismus am 21. März rufen wir daher

Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus

Goebelstraße 21a • 64293 Darmstadt • Telefon 06151-33 99 71 • Telefax 06151-3919740

E-Mail: info@stiftung-gegen-rassismus.de • Internet: stiftung-gegen-rassismus.de

Evangelische Bank eG • IBAN: DE14520604100004120604 • BIC: GENODEF1EK1

Vorstand: Dr. Jürgen Micksch (geschäftsführend), Jagoda Marinić (Vorstandssprecherin)

Stiftungsrat: Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth (Vorsitzende), Andreas Lipsch, Prof. Dr. Heribert Prantl, Romani Rose, Elina Stock

gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag zu `Rundgängen für Demokratie und gegen Rassismus´ auf“ – so Jürgen Micksch, Vorstand der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus.

Wir stehen zusammen – gegen Rassismus und für 100% Menschenwürde.

Weitere Informationen zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus finden sich auf <https://stiftung-gegen-rassismus.de/iwgr>

Presse-Kontakt:

Auskünfte zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus erteilt bei der Stiftung Dr. Isabel Schmidt (si@stiftung-gegen-rassismus.de, Tel. 06151 - 33 91 95)

Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus

Goebelstraße 21a • 64293 Darmstadt • Telefon 06151-33 99 71 • Telefax 06151-3919740

E-Mail: info@stiftung-gegen-rassismus.de • Internet: stiftung-gegen-rassismus.de

Evangelische Bank eG • IBAN: DE14520604100004120604 • BIC: GENODEF1EK1

Vorstand: Dr. Jürgen Micksch (geschäftsführend), Jagoda Marinić (Vorstandssprecherin)

Stiftungsrat: Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth (Vorsitzende), Andreas Lipsch, Prof. Dr. Heribert Prantl, Romani Rose, Elina Stock